

Ein Wildstaudenbeet anlegen

Mittwoch, 3. April 2019 14:10

Knallbunte Farbexplosion oder lieber feine Töne? Beim Wildstaudenbeet ist der Gärtner Komponist, denn die prächtigen Stauden lassen sich je nach Farbvorliebe arrangieren. So ergibt sich ein wildes Beet, das Auge und Ohr Vergnügen schenkt: durch Blütenpracht und geschäftiges Flattern und Summen der Insekten, die in den Stauden ein reiches Nahrungsangebot finden.

So legt man ein Wildstaudenbeet an:

Wie bei allen gärtnerischen Maßnahmen steht am Anfang die Frage des Standortes. Denn davon hängt die Wahl der geeigneten Pflanzen ab. Trocken und sonnig oder schattig und eher feucht? Die meisten Gärten haben das Glück, über ein sonniges Fleckchen zu verfügen. Wie das Beet später aussieht, wird durch die individuelle Kombination der Stauden bestimmt. Große Leitstauden dominieren und trocken vereinzelt gesetzt werden, Begleitstauden und flächendeckende Stauden hingegen werden in Gruppen gepflanzt und runden das Bild harmonisch ab.

Aus <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oeKOlogisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/elemente/22370.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=190327+Garten>

Aquilegia vulgaris, Akelei, wilde Akelei
[Link](#)

Gewöhnlicher Natternkopf
[Echium vulgare](#)

Malva moschata, Malve, Moschusmalve
[Link](#)

Dictamnus albus, Diantem
[Link](#)

Geranium sanguineum, Storchschnabel, Blutstorchschnabel
[Link](#)

Wiesen-salbei

Salvia pratensis, Salbei, Wiesensalbei
[Link](#)

Wald-Erdbeere

Fragaria vesca, Walderdbeere
[Link](#)

Ajuga reptans, Günsel, kriechender Günsel
[Link](#)

Campanula rotundifolia, Glockenblume, rundblättrige Hornklee
[Link](#)

Hornklee, Lotus corniculatus

Taubenskabiose Scabiosa columbaria
[Link](#)

Handwritten labels in the illustration:
Gewöhnliche Akelei, Natternkopf, Moschusmalve, Diantem, Rundblättrige Glockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Taubenskabiose, Kriechender Günsel, Wald-Erdbeere, Wiesensalbei, Blutstorchschnabel.